

Fragen an die Agrar-Sprecher der Deutschen Parteien

Betriebsgrößen in der Landwirtschaft

- *Warum werden nur Großbetriebe gefördert und die kleinen Familienbetriebe kämpfen um ihre Existenz?*
- *Was möchte ihre Partei dagegen tun, damit auch diese Betriebe gegenüber den großen Betrieben konkurrenzfähig bleiben?*

Antwort durch die CDU:

Bei unserer Agrarpolitik beachten wir agrarstrukturelle Ziele und werden insbesondere kleinere und mittlere Betriebe fördern. Wir wollen die Direktzahlungen stärker auf die bäuerlichen Betriebe ausrichten und dazu die bessere Förderung der ersten Hektare prüfen. Außerdem ist es unser Ziel, so weit als möglich von neuen Auflagen abzusehen. Jede neue Auflage trifft gerade die kleineren Betriebe und beschleunigt den Strukturwandel.

Antwort durch die CSU:

Die Direktzahlungen bleiben eine unverzichtbare Basisabsicherung für unsere Landwirte. Sie sollen zielgenau auf landwirtschaftliche Betriebe in Familienverantwortung ausgerichtet werden und die flächengebundene Tierhaltung und regionale Wertschöpfung stärken. Durch eine degressive Ausgestaltung der Direktzahlungen wollen wir kleine Betriebe zusätzlich fördern.

Antwort durch die FDP:

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist geprägt von Technisierung und Spezialisierung. Diese Entwicklung wird nicht zurückgedreht werden. Sie hat die durchschnittliche Betriebsgröße erhöht. Die Landwirtschaft in der EU wird über eine Flächenprämie gefördert. Diese Fördermethode hat deutliche Vorteile gegenüber der früheren Produktionsförderung, die zu immensen Überschüssen geführt hatte. Unterschiedliche Betriebe suchen sich ihre Chancen am Markt: Während größere Betriebe ihren Schwerpunkt zumeist in der Produktion haben, nutzen kleinere Betriebe ihre Nähe zu den Kunden zumeist, um weitere Dienstleistungen anzubieten wie Hofläden, Landschaftspflege und Gastronomie.

Antwort durch die SPD:

Wie in der Antwort zu Frage 1 bereits ausgesprochen, möchten wir die Direktzahlungen abschaffen und durch ein anderes, an gesellschaftlichen Zielen orientiertes Fördersystem ablösen. Dazu gehört auch der Erhalt einer gesunden Agrarstruktur. Dies ist nur möglich, wenn kleine Familienbetriebe weiter besonders unterstützt werden. Deshalb werden wir eine entsprechende Fördermöglichkeit vorsehen.

Antwort durch Die Linke:

Wir haben keine Beantwortung der Frage von der Partei erhalten.

Antwort durch die AfD:

Wir haben keine Beantwortung der Frage von der Partei erhalten.

Antwort durch Bündnis 90/Die Grünen:

Wir haben keine Beantwortung der Frage von der Partei erhalten.